

	Fragen	Lösung
1	<p>Bei einem Zweikampf in der Nähe der Seitenlinie verlässt der Ball kurzzeitig das Spielfeld. Das Zeichen seines Assistenten registriert der Schiedsrichter jedoch nicht so fort, und das Spiel läuft weiter. Der Angreifer kann seinen Gegner im Dribbling überwinden und kommt dadurch in eine aussichtsreiche Angriffssituation, die wenig später durch ein taktisches Foul eines Verteidigers gestoppt wird. Der Schiedsrichter unterbricht nun das Spiel. Entscheidung?</p>	<p>Einwurf. Eine Persönliche Strafe wegen eines taktischen Foulspiels kann nicht verhängt werden, da eine aussichtsreiche Angriffssituation durch den Ausball nicht mehr gegeben war. Nur wenn das Foulspiel aufgrund seiner Schwere (rücksichtslos) eine Verwarnung erfordern sollte, wäre diese auszusprechen.</p>
2	<p>Nach einem Torschuss wäre der Ball zweifellos ins Tor gelangt, ohne dass weitere Spieler noch hätten eingreifen können. Jedoch wird der Ball kurz vor Überschreiten der Torlinie durch einen zweiten Ball berührt, welcher gezielt durch einen Zuschauer aufs Spielfeld geworfen wurde. Der Spielball gelangt dennoch ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Tor, Anstoß, Meldung des Vorfalls im Spielbericht. Mittlerweise ist es möglich, auch bei äußeren Einfluss, aufgrund derer der Ball getroffen wird, das Spiel weiterlaufen zu lassen. Dies gilt, wenn es keinen Einfluss auf einen anderen Spieler hat, der das Tor hätte verhindern können.</p>
3	<p>In der ersten Halbzeit wird der als Auswechselspieler nominierte und auf der Auswechselbank befindliche Spieler Trainer des Heimvereins wegen lautstarker Kritik am Schiedsrichter von diesem verwarnt. Nach seiner Einwechslung in der 50. Minute begeht er ein taktisches Foul im Mittelfeld. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Direkter Freistoß wo Vergehen und „Gelb/Rot“. Bei Persönlichen Strafen ist es völlig unerheblich, in welcher Funktion der Akteur diese in einem Spiel erhält. Sie ist personenbezogen, und bei zwei Verwarnungen erfolgt eine Summierung.</p>
4	<p>Der Torwart wehrt im Strafraum einen Angriff des Gegners ab. Während der Gegenangriff läuft und der Ball sich bereits in der anderen Spielfeldhälfte beendet, maßregelt der Torwart seinen Abwehrspieler wegen seines schlechten Defensivverhaltens. Dieser ist darüber so erbost, dass er seinen Torwart heftig gegen die Brust schlägt. Er steht dabei knapp außerhalb seines Strafraums, der Torwart innerhalb. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Sanktionen müssen nun erfolgen?</p>	<p>Strafstoß, Feldverweis des Abwehrspielers. Vergehen gegen den Mitspieler werden – auch in Bezug auf die Spielstrafe – mittlerweile analog zu Vergehen gegen Gegenspieler geahndet.</p>

	Fragen	Lösung
5	Nach dem Zuspiel eines Abwehr spielers pfeift der Schiedsrichter, als der Tor-wart den Ball in die Hände nimmt. Der Schiedsrichter nahm an, das Zuspiel sei mit dem Fuß erfolgt. Nach Rücksprache mit dem Assistenten teilt dieser ihm mit, dass der Ball mit dem Knie zum Torwart gespielt wurde. Entscheidung?	Schiedsrichter-Ball. Nach einem Zuspiel mit einem anderen Körperteil als dem Fuß darf der Torwart den Ball in seinem Straf-raum mit den Händen berühren. Der Schiedsrichter hätte das Spiel also nicht unterbrechen dürfen.
6	Ein auf dem Spielbericht stehen der Team-Offizielle befindet sich hinter der Barriere im Zuschauer Bereich und gibt von dort aus lautstarke taktische Anweisungen. Der Team-Offizielle ist dem Schiedsrichter bekannt. Sollte der Unparteiische eingreifen?	Nein. Der Team-Offizielle darf jederzeit dem Innenraum verlassen. Lediglich während des Aufenthalts im Innenraum kann der Schiedsrichter unter Beachtung verschiedener Vorgaben gestattet, einzugreifen. Hier kann der SR in einer Spielruhe den Mannschaftsführer ansprechen und dies zur Meldung bringen.
7	Ein Auswechselspieler läuft unerlaubt auf das Spielfeld und beleidigt den Schiedsrichter. Entscheidung?	Indirekter Freistoß, Rote Karte. Ein direkter Freistoß wäre nur bei körperlichen Vergehen oder beim körperlichen Eingriff ins Spiel möglich.
8	Strafstoß. Der Torwart stellt sich an den Pfosten und weigert sich, ins Tor zu gehen. Entscheidungen durch den Schiedsrichter?	Aufforderung, die Position ein zunehmen, ansonsten Verwarnung des Torhüters. Verweigert dieser sich weiterhin, folgen eine Meldung an den Spielführer , das Setzen eines Zeitlimits sowie als letztes Mittel, die Androhung eines möglichen Spielabbruchs.
9	Ein Spieler rutscht im Zweikampf auf nassem Boden über die Seitenlinie. Er wird außerhalb des Platzes von einem gegnerischen Auswechselspieler festgehalten und damit am Wiedereintritt gehindert. Entscheidungen?	direkter Freistoß auf der Seitenlinie Verwarnung. Das Vergehen passiert außerhalb des Feldes gegen einen gegnerischen Spieler, und der Akteur, der das Vergehen verübt, ist ein Auswechselspieler, deshalb ist die Spielfortsetzung ein direkten Freistoß auf der Seitenlinie lt. Rh12 Seite 71.
10	Bei der Eckstoßausführung bewegt sich der Ball deutlich, verlässt aber den Teilkreis nicht. Ein Mitspieler des Schützen nimmt den Ball an und tritt ihn vor das Tor. Muss der Schiedsrichter eingreifen?	Nein. Der Ball ist beim Eckstoß im Spiel, sobald er sich in Richtung Spielfeld bewegt hat. Der Teilkreis dient nur als zwingende Orientierung für die Lage des Balles bei der Ausführung.

	Fragen	Lösung
11	Das Spiel wird nach der Halbzeit von der Heimmannschaft mit Anstoß fortgesetzt. Allerdings über sieht der Schiedsrichter, dass von der Gastmannschaft der Torwart noch nicht auf dem Spielfeld ist. Der Ball wird direkt ins Tor geschossen. Wie muss entschieden werden, wenn der Schiedsrichter dies feststellt, während der Ball noch in der Luft ist – er aber erst pfeifen kann, als der Ball im Tor liegt?	SchiedsrichterBall. Das Tor wird nicht anerkannt, denn der Zeitpunkt der Wahrnehmung ist entscheidend. Eine Spielfortsetzung ohne Torwart ist nicht regelgerecht. Da die Ausführung des Anstoßes als solche jedoch korrekt war, kann er nur bei Wahrnehmung seines Fehlers das laufende Spiel unterbrechen und auf Schiedsrichter-Ball entscheiden.
12	Bei der Ausführung eines Freistoßes tritt der Verteidiger in den Boden, sodass der Ball nur wenige Meter weitrollt. Um zu verhindern, dass ein gegnerischer Stürmer an den Ball kommt, läuft er dem Ball hinterher und spielt ihn erneut. Der Stürmer hätte ansonsten allein auf das gegnerische Tor zulaufen können. Entscheidung?	Indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wo 2.x ge-spielt. Der Ball ist korrekt ins Spiel gebracht worden. Danach spielt ihn der ausführende Spieler erneut, bevor ihn ein anderer Spieler berührt oder gespielt hat. Somit liegt zwar ein zweimaliges Spielen des Balles vor, aber keine Verhinderung einer glasklaren Torchance durch ein Vergehen nach Regel 12 (Aussage: IFAB, Stand 1. Juli 2016).
13	Nach einer Abwehr auf der Torlinie gleitet der noch nicht sicher kontrollierte Ball dem Torwart aus den Händen. Anschließend versucht er, am Boden liegend den Ball unter Kontrolle zu bringen. Dabei hat er bereits eine Hand am Ball und drückt diesen gegen den Pfosten, als ein Angreifer den Ball mit dem Fuß ins Tor schießt, ohne dabei den Torwart zu berühren. Entscheidung?	Indirekter Freistoß, am Ort des Vergehens. Sobald der Torwart einen Teil seiner Hand am Ball hat, darf ein Gegenspieler den Ball nicht mehr spielen. Dieses Vergehen gilt als Gefährliches Spiel. Da der Torwart nicht getroffen wurde, ist daraus kein Verbotenes Spiel geworden – aufgrund dessen hätte es sonst einen direkten Freistoß gegeben.
14	Ein Abwehrspieler, der in seinem Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb des Strafraums stehenden Gegenspieler, trifft ihn aber nicht. Entscheidungen des Schiedsrichters?	Direkter Freistoß, wo der Spieler getroffen werden sollte, Rote Karte. Auch der Versuch ist beim Spucken strafbar. Er wird genauso sanktioniert, als wenn der Gegner getroffen worden wäre.
15	Nach einem fahrlässigen, aber keinesfalls rücksichtslosen Foul ermahnt der Schiedsrichter den schuldigen Spieler und lässt die Behandlung des verletzten Spielers auf dem Spielfeld zu. Der Schiedsrichter erlaubt diesem Spieler – aufgrund der sehr kurzen Behandlungszeit – auf dem Spielfeld zu bleiben und setzt das Spiel mit einem direkten Freistoß fort. Hat der Unparteiische die richtige Entscheidung getroffen?	Nein. Der Schiedsrichter hätte den Spieler vom Feld schicken müssen, da die Behandlungszeit zwar sehr kurz war, ein Verweilen auf dem Spielfeld aber nur möglich ist, wenn der Gegenspieler wegen des Vergehens verwahrt oder mit einer anderen persönlichen Strafen bedacht wird.

	Fragen	Lösung
16	Bei einem weit geschlagenen Pass der angreifenden Mannschaft versucht der Abwehrspieler, noch vor der Mittellinie den Ball mit einem langen Bein zu erreichen. Dabei berührt er den Ball zwar, kann aber nicht verhindern, dass der so abgefälschte Ball zu einem Angreifer gelangt, der sich bei der Ballabgabe seines Mitspielers in Abseitsposition befand. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Weiterspielen , da dies ein bewusstes Ballspielen durch den Verteidiger ist, das die vorherige Abseitsposition aufhebt. Auch wenn es eine verunglückte Handlung des Abwehrspielers ist, bleibt es doch eine zielgerichtete Aktion zum Ball.
17	Bei einem Eckstoß für die Gast Mannschaft verkürzt der Abwehrspieler schon vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Der Verteidiger wird bei der Ausführung angeschossen, und der Ball prallt ins Seitenaus. Wie ist zu entscheiden?	Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung. Wenn aufgrund einer Unsportlichkeit die Wiederholung einer Spielfortsetzung erforderlich wird, ist die Verwarnung zwingend.
18	Statt einen Abschlag zügig auszuführen, bleibt der Torwart der Heimmannschaft regungslos im Strafraum stehen und hält den Ball dabei länger als sechs Sekunden in der Hand. Weil der Schiedsrichter zunächst nicht reagiert, hebt der Schiedsrichterassistent die Fahne. Ist dieses Fahnenzeichen korrekt?	Nein, der Assistent darf nur bei klaren und unauslegbaren Vergehen eingreifen. Da es sich in diesem Fall um eine Zeitspanne handelt, sollte eine solche Entscheidung alleine Aufgabe des Schiedsrichters sein. Der Assistent überschreitet hier seine Kompetenzen.
19	Während sich die Heimmannschaft im Angriff befindet, läuft ein Auswechselspieler der Gastmannschaft in der anderen Spielhälfte wenige Meter ins Spielfeld, bleibt dort stehen und beobachtet das Spielgeschehen. Ein Verteidiger der Heimmannschaft ist darüber so verärgert, dass er diesem Auswechselspieler einen Schlag gegen die Brust versetzt. Was sind die richtigen Entscheidungen des Schiedsrichters?	Direkter Freistoß, Feldverweis für den Verteidiger, Verwarnung für den Auswechselspieler. Das erste zu ahndende Vergehen ist der Schlag des Verteidigers. Dass der Auswechselspieler zuerst das Spielfeld betritt, zieht noch keine Unterbrechung durch den Schiedsrichter nach sich, da er nicht ins Spiel eingreift.
20	Der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die Angreifer vor der Strafraumlinie. Als der Abwehrspieler gegen den Freistoßpfiff protestiert, kommt der vermeintlich „gefoulte“ Spieler zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass er sich fallen gelassen hat, um einen Freistoß zu provozieren. Entscheidung?	SchiedsrichterBall. Die Verwarnung für die Unsportlichkeit entfällt, da die Unsportlichkeit nicht zum Tragen kommt – denn der Spieler hat sich selbst beim Schiedsrichter gemeldet.

	Fragen	Lösung
21	Ein Zuschauer läuft während des Spiels auf das Spielfeld und erreicht den Ball kurz vor dem Überschreiten der Torlinie. Er kann den Ball nicht mehr aufhalten, sondern nur noch mit dem Fuß berühren, bevor er ins Tor geht. Entscheidung?	Tor, Anstoß. Gemäß der Regeländerung ist der Treffer anzu-erkennen, auch wenn der Ball auf dem Weg ins Tor noch von einem Zuschauer oder einer Drittperson berührt wird. Das gilt allerdings nur, wenn der Ball – wie in dieser Situation – auch ohne den Kontakt mit der Drittperson in's Tor gegangen wäre und kein anderer Spieler den Ball hätte spielen können. Notwendig sind aber ein Verweis des Zuschauers aus dem Innenraum und eine Meldung des Vorfalls im Spielbericht.
22	Nach dem Schlusspfiff hat das Schiedsrichter-Team das Spielfeld verlassen und steht bereits auf der Laufbahn. Die Spieler beider Teams befinden sich noch auf dem Spielfeld. Als der Schiedsrichter sich umdreht, sieht er, wie ein Spieler seinen Gegenspieler schlägt. Wie muss der Unparteiische reagieren?	nur Meldung im Spielbericht. Ein Zeigen der Signalkarte ist hier nicht mehr möglich, da sich der Schiedsrichter nicht mehr auf dem Spielfeld befindet.
23	Ein Abwehrspieler lupft den Ball selbst hoch und spielt ihn danach mit dem Knie zurück zu seinem Torwart. Der Ball wird vom Torwart mit der Hand aufgenommen und abgeschlagen. Der Schiedsrichter unterbricht nun das Spiel und entscheidet auf indirekten Freistoß dort, wo der Torwart den Ball in die Hand genommen hat. Handelt er korrekt?	Nein, der indirekte Freistoß, wo der Spieler versucht die Regel zu umgehen. Der Ort der Spielfortsetzung hätte an dem Ort erfolgen müssen, an dem die Unsportlichkeit begangen wurde – also dort, wo der Ball zur Umgehung der Regel hochgelupft wurde. Für die sechs Vergehen ist zudem die Gelbe Karte erforderlich.
24	Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft einen Meter außerhalb des eigenen Strafraums: Der ausführende Verteidiger gerät ins Stolpern und spielt den Ball nur drei Meter in Richtung des eigenen Torwarts. Der Verteidiger läuft dem Ball nach und nimmt ihn innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand auf, um den Freistoß zu wiederholen. Entscheidung?	Strafstoß, denn der Ball war korrekt ins Spiel gebracht worden. Von den folgenden zwei Vergehen des Abwehrspielers ist das Handspiel das schwerere und zählt somit vorrangig vor dem zweimaligen Spielen des Balls durch denselben Spieler. Keine persönliche Strafe.
25	Bei der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torhüter mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zusätzlich seitlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es dem Torwart, den Strafstoß abzuwehren. Welche Maßnahme trifft der Schiedsrichter?	Keine, weiterspielen. Das Verhalten des Torwarts ist korrekt, er darf sich auf der Torlinie bewegen. Nur den Abstand zum Schützen darf er nicht verkürzen.

	Fragen	Lösung
26	<p>Ein Verteidiger von Team A geht aufgrund einer Verletzung in Höhe der Eckfahne in seiner eigenen Hälfte zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er steht dabei mit einem Bein auf der Linie und mit dem anderen Bein außerhalb des Spielfelds. Nun wird ein etwa 20 Meter vor dem Tor stehender Angreifer von Team B von seinem Mitspieler angespielt, der zu diesem Zeitpunkt nur noch diesen Abwehrspieler und den Torhüter vor sich hat. Das Anspiel schließt der Stürmer mit einem Torerfolg ab. Entscheidung?</p>	<p>Tor, Anstoß. Der Verteidiger zählt als im Spielfeld stehend, da er das Spielfeld nicht vollständig verlassen hat.</p>
27	<p>Während der Halbzeitpause wechselt eine Mannschaft aus, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Der eingewechselte Spieler begeht kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit ein absichtliches und unsportliches Handspiel, durch das er eine gute Angriffssituation des Gegners unterbindet. Als der Schiedsrichter diesen Spieler verwarnen will, bemerkt er die nicht gemeldete Einwechslung. Entscheidung?</p>	<p>Direkter Freistoß wo Handspiel, Verwarnung. Es wird nur das Handspiel bestraft. Der Wechsel wird nachträglich notiert. Eine nicht gemeldete Einwechslung in der Halbzeitpause (wie zu Beginn eines Spiels) wird nur im Spielbericht gemeldet, zieht aber weder eine Spielstrafe noch eine persönliche Strafe nach sich.</p>
28	<p>In der Halbzeitpause eines Spiels der B-Junioren-Kreisliga kritisiert ein bereits verwarnter Spieler den Schiedsrichter. Der Unparteiische ahndet dieses Vergehen mit einer Zeitstrafe. Handelt er richtig? Was muss er beachten und ab wann beginnt die Strafzeit?</p>	<p>Ja, da alle persönlichen Strafen auch in der Halbzeitpause verhängt werden können. Beide Spielführer sind zu benachrichtigen. Die Strafzeit beginnt mit dem Anstoß zur zweiten Halbzeit.</p>
29	<p>In einem Pokalspiel sind während der zweiten Halbzeit einige bengalische Feuer hinter dem „Gästetor“ gezündet worden. Der Schiedsrichter hat deshalb eine Lautsprecherdurchsage veranlasst. Nach der erfolgten Verlängerung gibt es nun Elfmeterschießen. Der Schiedsrichter ist sich unsicher, ob er das Tor auslösen oder bestimmen soll. Wie sollte er sich entscheiden?</p>	<p>Der Schiedsrichter bestimmt das Tor. Aufgrund der vorliegenden Sicherheitsbedenken entscheidet er sich nicht für das „Gästetor“.</p>

	Fragen	Lösung
30	<p>Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie und entzieht sich dadurch einer Abseitsstellung. Obwohl die Spielsituation, die ihn zum Verlassen des Spielfelds veranlasste, noch nicht abgeschlossen ist, läuft der Spieler zurück auf das Feld und greift den ballführenden Torwart an. Der Torhüter nimmt den Ball nun zum wiederholten Mal mit den Händen auf. Wie ist zu entscheiden?</p>	<p>direkter Freistoß für den Torwart, Verwarnung wegen unerlaubten Betretens des Spielfelds durch den Angreifer. Der Torwart greift ein (RÄ) Dessen Vergehen liegt zeitlich eindeutig vor der unzulässigen Aufnahme des Balls durch den Torwart und ist somit entscheidend für die Spielfortsetzung.</p>
31	<p>Der neutrale Schiedsrichterassistent zeigt dem Schiedsrichter an, dass der Ball die Seitenlinie überschritten hat. Der Schiedsrichter erkennt dieses Zeichen erst nach zwei Spielzügen. Jetzt spuckt ein Abwehrspieler während des laufenden Spiels in seinem Strafraum einen Angreifer an. Entscheidung?</p>	<p>Feldverweis wegen des Anspuckens. Das Spiel wird mit Einwurf fortgesetzt, da der Ball im Aus war und der neutrale Schiedsrichterassistent dies auch sofort signalisiert hatte.</p>
32	<p>Zwei Spieler geraten bei einem Zweikampf seitlich des Pfostens neben dem Tor über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Dabei tritt der Verteidiger dem Stürmer in rücksichtsloser Weise in die Beine. Der Ball befindet sich noch im Spielfeld. Entscheidung?</p>	<p>Strafstoß, Verwarnung. Geraten Spieler im Zuge eines Zweikampfs über die Spielfeldbegrenzungslinien ins Aus und begehen dort ein Foulspiel gegen ihren Gegenspieler, wird dies so bestraft, als wäre der „Tatort“ auf der Linie. Im Bereich der Außenlinie des Strafraums gibt es folgerichtig Strafstoß. Die persönliche Strafe ergibt sich aus der Rücksichtslosigkeit des Vergehens.</p>
33	<p>Verlängerung bei einem Pokalspiel: Kurz vor dem Ende der Verlängerung lässt sich ein Spieler von Team A außerhalb des Spielfelds behandeln. Noch bevor der Spieler wieder ins Spiel kommen kann, pfeift der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 die Begegnung ab, sodass es zum Elfmeterschießen kommt. Darf der Spieler, der beim Schlusspfiff nicht mehr auf dem Feld war, weil er behandelt wurde, am Elfmeterschießen teilnehmen?</p>	<p>Ja, das darf er, da er zu den elfteilnahmeberechtigten Spielern gehört.</p>

	Fragen	Lösung
34	Abpfiff nach der ersten Halbzeit. Noch auf dem Spielfeld teilt der neutrale Assistent dem Schiedsrichter mit, dass unmittelbar vor dem Pausenpfiff ein Spieler der verteidigenden Mannschaft seinen Gegenspieler im eigenen Strafraum geschlagen hat. Der Ball war zu diesem Zeitpunkt noch im Spiel. Wie ist zu entscheiden?	Strafstoß, Feldverweis. Da es sich hier um den Abpfiff zur Halbzeitpause handelt und sich das SchiedsrichterTeam noch auf dem Feld befindet, muss der Schiedsrichter auf die zwei feldfreie Meldung reagieren.
35	Nach einem Zweikampf im Torraum bleibt ein Angreifer der Mannschaft A verletzt im gegnerischen Torraum liegen, ein Foul war nicht zu erkennen. Als der Ball zur Mannschaft A gelangt, schießt der Mitspieler des verletzten Spielers aufs Tor. Dabei wird der alleine vor dem Torwart liegende, offensichtlich verletzte Spieler leicht angeschossen, bevor der Ball ins Tor springt. Entscheidung?	Indirekter Freistoß. Durch die Ballberührung greift der Spieler ins Spiel ein und ist somit strafbar im Abseits zu werten.
36	Kurz vor Spielende steht es 1:1. Mit der letzten Aktion erzielt die Heimmannschaft den 2:1-Siegtreffer. Der Schiedsrichter erkennt das Tor an, obwohl der Assistent mit erhobener Fahne wegen Abseits an der Seitenlinie steht. Weil die Zeit abgelaufen ist und der Schiedsrichter das Fahnenzeichen nicht sieht, pfeift er direkt nach dem Torerfolg das Spiel ab. Der Assistent teilt ihm die Abseitsstellung noch auf dem Spielfeld mit. Wie ist zu entscheiden?	Spielende. Da der Schiedsrichter das Spiel abgepfiffen hat, ist das Spiel mit dem 2:1 beendet. Die Kenntnisnahme des Abseitstors durch den Schiedsrichter erfolgt erst nach dem Abpfiff. Das hat zur Folge, dass dies nicht mehr korrigiert werden kann. Deshalb muss der Assistent unbedingt vor Spielende intervenieren.
37	46. Minute: Ein Angreifer kommt an den Ball und hat nur noch den Torwart und einen Verteidiger vor sich. Mit letzterem befindet er sich im Zweikampf. Nun bemerkt der Schiedsrichter, dass es sich bei dem Angreifer um einen Auswechselspieler handelt, der seit Beginn der zweiten Halbzeit ohne Zustimmung des Schiedsrichters einen anderen Spieler ersetzt hat. Der Angreifer schießt den Ball direkt ins Tor. Wie ist zu entscheiden?	Tor. Anstoß. Der Auswechselspieler wird mit dem Anstoß zur zweiten Halbzeit zum Spieler. Die Auswechslung muss nachträglich notiert und der Vorfall gemeldet werden.

	Fragen	Lösung
38	<p>Der Ball wird ins gegnerische Tor geschossen. Der Assistent sieht einen Angreifer direkt vor dem Torwart in Abseitsposition und hat den Verdacht, dass der Torwart in der Sicht auf den Ball behindert wurde. Der Schiedsrichter schaute von der Strafraumlinie frontal auf die Situation und konnte genau erkennen, dass der Stürmer die Sicht des Torwarts nicht behinderte. Wie verhalten sich der Schiedsrichter und sein Assistent?</p>	<p>Tor, Anstoß. Der Assistent hält mit gesenkter Fahne die Position und macht keinen Sprint Richtung Mittellinie. Der Schiedsrichter gibt ein Zeichen an den Assistenten, dass der Treffer regulär ist. Bestehen auch nur irgendwelche Unklarheiten, muss im Team Rücksprache gehalten werden.</p>
39	<p>Eine Mannschaft beginnt das Spiel mit acht Spielern inklusive Torwart. Im Verlauf der Begegnung muss der Schiedsrichter gegen diese Mannschaft einen Feldverweis verhängen. Zu sieb spielt die Mannschaft weiter. Während des laufenden Spiels humpelt einer der verbliebenen sieben Spieler an die Seitenlinie, verlässt das Feld und wird behandelt. Ob er wieder am Spiel teilnehmen kann, ist zunächst offen. Wie muss sich der Schiedsrichter verhalten?</p>	<p>Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst weiterlaufen. In der nächsten Spielunterbrechung fragt er den verletzten Spieler, ob er wieder teilnehmen kann. Wird dies verneint, und die Mannschaft hätte somit nur noch sechs spielbereite Spieler, ist die Begegnung abubrechen.</p>
40	<p>Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft zwischen Strafraum und Eckfahne: Bevor der Ball nach der Freigabe des Schiedsrichters im Spiel ist, verkürzt der Verteidiger die Distanz. Er wehrt den in Richtung Strafstoßmarke geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Entscheidung des Schiedsrichters?</p>	<p>Strafstoß. Das Handspiel mit nachfolgendem Strafstoß ist das schwerer wiegende Vergehen von zwei Vergehen einer Mannschaft und wird somit bestraft. Das unerlaubte Verkürzen des Abstands wird in diesem Fall nicht mit einer Verwarnung geahndet, da die Unsportlichkeit nicht zum Tragen kommt.</p>
41	<p>Ein Spieler verlässt während des laufenden Spiels ohne Abmeldung beim Schiedsrichter das Spielfeld und beleidigt den gegnerischen Trainer lautstark und für alle gut hörbar mit üblen Schimpfworten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er den Vorgang komplett wahrgenommen hat? Und wo wird das Spiel fortgesetzt?</p>	<p>Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, und Feldverweis. Grundlage für die Spielfortsetzung ist das unerlaubte Verlassen des Spielfelds. Die Beleidigung erfolgte außerhalb und zieht keine Spielstrafe nach sich. S. Rh S.71) indFr Seitenlinie wäre möglich, erstevergehen Verlassen</p>

	Fragen	Lösung
42	<p>Ein Angreifer möchte einen Einwurf in Strafraumhöhe schnell ausführen. Er steht etwa fünf Meter entfernt von der Seitenlinie, jedoch hinter einer Werbebande. Soll der Schiedsrichter eingreifen oder ist die Ausführung des Einwurfs korrekt?</p>	<p>Der Eingriff des Schiedsrichters ist erforderlich, da die Ausführung nicht korrekt ist. Nicht der Abstand zur Seitenlinie ist zu beanstanden, sondern die Ausführung hinter der Werbebande. Aufgrund dessen kann der Schiedsrichter nicht die korrekte Ausführung überwachen, ob nämlich beide Füße auf dem Boden sind. Der Schiedsrichter spricht den Spieler an. Kommt dieser der Aufforderung nicht nach und wirft trotzdem ein, erhält der Gegner das Einwurfrecht.</p>
43	<p>Die Heimmannschaft erhält einen Einwurf zugesprochen. Der einwerfende Spieler steht bei der Ausführung deutlich mit einem Fuß im Spielfeld, was dem Schiedsrichter allerdings entgeht, und wirft den Ball ein. Deshalb signalisiert der Assistent ein Fahnenzeichen, woraufhin der Schiedsrichter das Spiel unterbricht. Jetzt beleidigt der einwerfende Spieler den Assistenten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p>	<p>Einwurf für die gegnerische Mannschaft, Feldverweis.</p>
44	<p>Bevor der Ball bei der Strafstoßausführung im Spiel ist, läuft ein weiterer Angreifer klar ersichtlich zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball abwehren. Nun gelangt er neut der Schütze an den Ball und schießt ihn im zweiten Versuch ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p>	<p>Indirekter Freistoß. Da die Ausführung des Strafstoßes nicht direkt zum Torerfolg wird (sondern erst der Nachschuss), erfolgt keine Wiederholung, sondern ein indirekter Freistoß.</p>
45	<p>Eine strafbare Abseitsposition eines Angreifers wird vom Assistenten mit der Fahne signalisiert. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im Zweikampf ein Verteidiger diesem Angreifer die Hand ins Gesicht. Wegen dieses Schlags unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und sieht erst jetzt das Fahnenzeichen wegen Abseits. Entscheidungen?</p>	<p>Indirekter Freistoß am Ort der Abseitsstellung, Feldverweis des Verteidigers. Die strafbare Abseitsposition ist das erste Vergehen und damit die Grundlage für die Spielfortsetzung.</p>

	Fragen	Lösung
46	<p>In einem Pokalspiel fällt in der 90. Minute der Ausgleich zum 1:1-Unentschieden. Der Schiedsrichter pfeift direkt nach dem Tor die Partie ab, die nun in die Verlängerung geht. Als der neutrale Assistent zum Schiedsrichter kommt, berichtet er, dass das Tor aus einer eindeutigen Abseitsstellung erzielt wurde und der Schiedsrichter sein Fahnenzeichen übersehen habe. Wie ist zu entscheiden?</p>	<p>Das Tor wird annulliert, es bleibt beim 1:0, das Spiel ist zu Ende. Beide Spielführer werden über den Sachverhalt informiert.</p>
47	<p>Bei einem Spiel der C Junioren tritt die Gastmannschaft nur mit neun Spielern an. Nach dem sich in der Halbzeitpause zwei weitere Spieler mit Verletzung abgemeldet haben, bestreitet die Mannschaft den Anstoß zur zweiten Halbzeit nur mit sieben Spielern. Ein paar Minuten später erhält ein Spieler dieser Mannschaft eine fünfminütige Zeitstrafe. Obwohl die Mannschaft nur noch mit sechs Spielern auf dem Feld steht, bekräftigt der Spielführer die Bereitschaft zum Weiterspielen, da der Mitspieler ja in fünf Minuten wieder zurückkehrt. Wie verhält sich der Schiedsrichter?</p>	<p>Spielabbruch und Vermerk des Vorfalls im Spielbericht. Der Passus in der Regel ist inzwischen eindeutig. Er sieht eine Fortsetzung des Spiels mit weniger als sieben Spielern nicht vor.</p>
48	<p>Nach einem Zweikampf im Strafraum verliert ein Verteidiger einen Schuh. Unmittelbar danach schießt ein Angreifer den Ball auf das Tor. Der Ball wird vom Torwart abgewehrt und prallt zurück zum Angreifer, der ihn im Nachschuss verwandeln will. Der Verteidiger geht im letzten Moment dazwischen: Er lenkt den Ball mit dem Fuß ohne Schuh ins Seitenaus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Einwurf. Ein Spieler darf ohne Schuh bis zur nächsten Spielunterbrechung weiter am Spiel teilnehmen.</p>
49	<p>Nachdem die angreifende Mannschaft ein Tor erzielt hat und der Schiedsrichter zur Mitte läuft, sieht er die erhobene Fahne des Assistenten. Auf Befragen erklärt dieser, dass vor der Torerzielung ein Abwehrspieler seinen Gegenspieler innerhalb des Strafraums geschlagen habe. Welche Entscheidungen trifft der Schiedsrichter?</p>	<p>Anstoß, Feldverweis. Das Tor wird unter Anwendung der „Vorteil“-Bestimmung anerkannt, und der Abwehrspieler wird wegen des Schlags des Feldes verwiesen.</p>

	Fragen	Lösung
50	Beim Elfmeterschießen steht es nach jeweils fünf Schützen beider Mannschaften immer noch unentschieden. Jetzt will der Trainer einen der ersten fünf Schützen noch einmal schießen lassen. Ist das erlaubt?	Nein, es müssen erst alle zum Elfmeter schießen berechtigten Spieler mindestens einmal geschossen haben, bis ein Schütze ein zweites Mal antreten darf.
51	Ein Angreifer kann am Torwart vorbeilaufen und den Ball in Richtung Tor schießen. Auf der Torlinie steht nur noch ein Verteidiger. Dieser wird von einem weiteren Angreifer, der sich beim Torschuss im Abseits befand, behindert. Der folgende Rettungsversuch des Verteidigers läuft deshalb ins Leere, und der Ball rollt ohne eine weitere Berührung von beiden Akteuren ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Indirekter Freistoß wegen Abseits. Die Beeinträchtigung des Abwehrspielers, indem dieser in einen Zweikampf um den Ball verwickelt wird, ist auch gegeben, wenn der Ball nicht berührt wird.
52	Ein Spieler versucht, den Ball mit der Hand zu erreichen, was ihm nicht gelingt. Der Gegenspieler wird dadurch aber so irritiert, dass er den Ball ebenfalls nicht erreichen kann. Entscheidung?	Weiterspielen. Versuchtes Handspiel ist nicht strafbar.
53	Nachdem der Torwart den Ball kurz vor der Strafraumgrenze gefangen hat, steht ein Angreifer außerhalb des Strafraums ruhig vor ihm. Der Torwart fühlt sich allerdings von diesem Spieler behindert und wirft dem Gegner den Ball absichtlich ins Gesicht. Entscheidungen?	Direkter Freistoß, Feldverweis. Der Angreifer steht außerhalb des Strafraums. Der Kontakt ist somit außerhalb, deshalb gibt es den direkten Freistoß.
54	Nach einem Einwurf gelangt der Ball vom einwerfenden Abwehrspieler direkt zu seinem Torwart. Dieser versucht, den Ball mit der Brust anzunehmen. Dabei nimmt er die Hand zur Hilfe. Es gelingt jedoch dem Angreifer, den abspringenden Ball unter Kontrolle zu bringen. Anschließend verfehlt er jedoch freistehend das Tor, der Ball landet im Toraus. Entscheidung des Schiedsrichters?	Abstoß. Der Schiedsrichter entscheidet bei der unzulässigen Berührung des Torwarts mit der Hand auf „Vorteil“. Auch wenn dieser nicht zum Tragen kommt, ist eine nachträgliche Sanktion nun nicht mehr möglich.

	Fragen	Lösung
55	Folgender Fall hat sich tatsächlich in der Premier League ereignet: Nachdem der Schiedsrichter den Strafstoß mit P ff freigegeben hat, läuft der Schütze an, rutscht aber beim Schuss weg. Deshalb schießt er sich bei der Ausführung den Ball unabsichtlich gegen sein Standbein. Von dort prallt der Ball am verdutzten Torwart vorbei ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft wegen zweimaligen Spielen des Balls. Der Ball wurde zunächst korrekt ins Spiel gebracht, dann aber ein zweites Mal unerlaubt gespielt. Eine Verwarnung ist nicht auszusprechen, da es sich nicht um ein bewusstes unsportliches Täuschen handelt.
56	Während der Schüsse von der Strafstoßmarke zur Spielentscheidung wird der Torwart wegen einer Verletzung ausgewechselt. Der neue Torwart will sofort den nächsten Strafstoß schießen, ohne zuvor seinen Platz im Tor eingenommen zu haben. Entscheidung?	Der Schiedsrichter muss das zulassen. Es ist nicht vorgeschrieben, dass der Torwart zunächst als solcher tätig werden muss, ehe er einen Strafstoß schießen darf.
57	Wegen eines Fouls unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Er will den schuldigen Spieler verwarnen. Da der Spieler jedoch verletzt ist, bleibt er am Boden liegen und wird anschließend vom Feld getragen. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?	Er informiert den Spielführer und zeigt mit einer klaren Geste auf die Gelbe Karte. Direkter Freistoß.
58	Ein Angreifer wird knapp innerhalb des Strafraums stehend von einem Verteidiger an seinem Trikot festgehalten. Weil er mit dem Rücken zum Tor steht, läuft er noch mal aus dem Strafraum heraus und wird dabei immer noch am Trikot festgehalten. Nun kommt er deutlich außerhalb des Strafraums zu Fall. Entscheidung des Schiedsrichters?	Strafstoß. Der Schiedsrichter muss immer auf den größtmöglichen Vorteil für den durch das Foul benachteiligten Spieler achten.
59	Nach der korrekten Strafstoßausführung prallt der Ball gegen die Latte und von dort zurück auf den Boden. Schütze und Torwart laufen zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze den Ball erneut spielt, hält der Torwart den Spieler fest. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Erneut Strafstoß, Verwarnung. Der Torwart kann nur verwarnet werden, da in dieser Situation keine klare Torchance vorlag. Der Angreifer hätte den Ball gar nicht spielen dürfen, da dieser nicht zuvor von einem anderen Spieler berührt oder gespielt worden war.

	Fragen	Lösung
60	In einem umkämpften Pokalspiel rettet sich die Mannschaft A mit nur noch sieben Spielern ins Elfmeterschießen. Vor dem Elfmeterschießen beleidigt ein Spieler dieser Mannschaft den Schiedsrichter und wird des Feldes verwiesen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Das Spiel wird nicht abgebrochen, sondern das Elfmeterschießen findet statt. Die Mannschaft B muss die Anzahl ihrer Spieler auf die gleiche wie Mannschaft A reduzieren.
61	Zur Ausführung eines Anstoßes steht der Spieler einige Meter in der gegnerischen Hälfte und spielt den Ball mit einem langen Pass und in hohem Bogen zurück zu seinem Torwart. Dieser ist davon so überrascht, dass der Ball ins Tor geht. Entscheidung?	Eckstoß. Aus einem Anstoß kann direkt kein Eigentor erzielt werden. Der Ball wurde jedoch korrekt ins Spiel gebracht, denn dass der Spieler dazu die gegnerische Hälfte betritt, ist mittlerweile erlaubt.
62	Der Torwart der HeimMannschaft will mit einer roten Mütze als Sonnenschutz spielen. Gekleidet ist er jedoch ganz in schwarz, während seine Mannschaftskollegen komplett in grün auf dem Feld sind. Darf der Schiedsrichter dies zulassen?	Ja, dies ist erlaubt, da die Torhütermützen nicht den Beschränkungen bezüglich Kopfschutz unterliegen. Sie dürfen lediglich weder den Torwart selbst noch den Gegner gefährden.
63	In der Halbzeit wechselt der Trainer seinen Spieler Nr. 7 gegen den Spieler Nr. 13 aus. Bevor die zweite Halbzeit beginnt, vergisst er jedoch, dies dem Schiedsrichter mitzuteilen. Nach wenigen Minuten erkennt der Schiedsrichter, wie die Nr. 13 im Mittelfeld den Ball spielt. Entscheidung?	Weiterspielen (keine unerlaubte Spielteilnahme) und Notieren des Vorfalls im Spielbericht. Seit Beginn dieser Saison ist ein Tausch in der Halbzeitpause, der nicht angezeigt wird, weder verwarnungswürdig, noch zieht er eine Spielstrafe nach sich.
64	Beim Kampf um den Ball gerät ein Angreifer über die Torlinie unmittelbar neben dem Tor ins Aus. Der Abwehrspieler bleibt im Spielfeld. Über die Aktion verärgert, läuft er aber im Anschluss, während der Ball im Mittelfeld gespielt wird, über die Torlinie seitlich des Tores zu dem am Boden liegenden Stürmer und versetzt diesem mit dem Fuß einen Tritt. Entscheidung?	Strafstoß, Feldverweis. Begeht ein Spieler ein körperliches Vergehen gegen einen anderen zum Spiel gehörenden Akteur, wird dies mit einem direkten Freistoß auf dem Punkt der Außenlinie bestraft, der dem Vergehen am nächsten ist. Da der Verweisdiger sich in diesem Fall im Bereich des Strafraums befindet, ist der Strafstoß die richtige Entscheidung.
65	In einem Pokalspiel ist die erste Halbzeit der Verlängerung absolviert. Der Schiedsrichter fordert beide Mannschaften auf, die Seiten zu wechseln und unmittelbar weiter zuzuspielen. Das Gästeteam besteht jedoch auf eine kurze Trinkpause. Ist dies korrekt? Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?	Mit Beginn dieser Saison ist die Pause auch zwischen den zwei Hälften der Verlängerung fest in den Spielregeln verankert. Es ist das gute Recht der Mannschaft, eine Trinkpause zu beanspruchen, und der Schiedsrichter hat diese Pause auch ohne Aufforderung anzuordnen.

	Fragen	Lösung
66	<p>In der 55. Minute ermahnt der Schiedsrichter den Trainer der Gastmannschaft persönlich an der Seitenlinie. Währenddessen wechselt der Trainer der Heimmannschaft seinen Spieler Nr. 3 gegen den Spieler mit der Nr. 13 aus. Als das Spiel wieder fortgesetzt ist, erkennt der Schiedsrichter plötzlich, wie dieser Spieler im Mittelfeld den Ball spielt. Was unternimmt der Schiedsrichter?</p>	<p>Direkter Freistoß am „Tatort“, Verwarnung des Spielers. Im Gegensatz zur Situation 3 handelt es sich hier nicht um einen Wechsel in der Halbzeitpause. Also wird die Nr. 13 hier nicht zum Spieler, sondern behält den Status eines Auswechselspielers. Er betritt damit unerlaubt das Spielfeld und nimmt unzulässig am Spiel teil.</p>
67	<p>Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Verteidiger versucht, mit letztem Einsatz und langem Bein den Ball noch zu erreichen, bringt dabei aber den Stürmer zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Strafstoß, keine Verwarnung. Die Persönliche Strafe entfällt, da mit Beginn der Saison die folgende Regeländerung greift: Bei regelwidrigem, jedoch fußballspezifischem ballorientiertem Unterbinden einer aussichtsreichen Angriffssituation im Strafraum wird auf die Verwarnung verzichtet.</p>
68	<p>Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Stürmer wird vom Verteidiger durch das Ziehen am Trikot um eine gute Angriffssituation gebracht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Strafstoß, Verwarnung. Hier gibt es neben dem Strafstoß die Verwarnung, da es sich in diesem Fall nicht um ein ballorientiertes, sondern um ein gegnerorientiertes regelwidriges Agieren handelt.</p>
69	<p>Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Ball liegt am Tor vorbei. Entscheidung?</p>	<p>Wiederholung, Verwarnung des Schützen und Verwarnung des Torwarts. Da das zu frühe Vorlaufen des Torwarts zum Erfolg führt, wird auch dieses Vergehen verwarnt. Somit liegen zwei gleichwertige verwarnungswürdige Vergehen vor. Der Strafstoß wird wiederholt.</p>
70	<p>Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Schuss landet im Tor. Entscheidung?</p>	<p>Indirekter Freistoß gegen den Schützen, Verwarnung des Schützen. Auch in diesem Fall liegen zwei Vergehen vor: Das Vergehen des Torwarts (zu frühes Vorlaufen) ist allerdings nicht verwarnungswürdig, da es nicht zum Erfolg führt. Somit stellt das Vergehen des Schützen das schwerere Vergehen dar und wird entsprechend bestraft.</p>

	Fragen	Lösung
71	Der Masseur der Gastmannschaft ist über einen gegnerischen Akteur so verärgert, dass er eine Flasche mit Massageöl nach diesem wirft. Er verfehlt ihn jedoch knapp. Entscheidung?	Direkter Freistoß dort, wo der Spieler getroffen werden sollte. Zudem wird der Masseur des Innenraums verwiesen. Bei Wurfvergehen von außen nach innen ist immer der Ort des möglichen Kontakts entscheidend. Hierbei ist es egal, gegen welche Person auf dem Spielfeld dies ver übt wird.
72	Der Kapitän der HeimMannschaft ist verärgert über seinen eigenen Auswechselspieler, der sich seiner Meinung nach zu langsam auf die Einwechslung vorbereitet. Während des laufenden Spiels wirft er diesem des halb vom Spielfeld aus seinen Schienbein schoner an den Kopf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Direkter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis des Spielers. Hier ist es völlig unerheblich, gegen wen sich das Vergehen richtet. Jede in irgendeiner Form am Spiel beteiligte Person (niedergeschrieben auf dem Spielbericht) wird gleich behandelt. Da der „Tatort“ außerhalb ist, wird das Vergehen so gewertet, als ob es auf der Linie stattfindet.
73	Ein neben dem Tor stehender verletzter Spieler wartet auf die Möglichkeit zum Wiedereintritt. Als sein Torwart ausgespielt wird und der Ball auf das Tor zurollt, läuft er auf das Spielfeld und schießt den Ball weg, kurz bevor dieser ins Tor gelangt wäre. Entscheidungen des Schiedsrichters?	Strafstoß, Feldverweis für den verletzten Spieler. Hier wurde seitens des IFAB eine Gleichstellung zwischen Auswechselspieler und verletztem Spieler in punkto Spielstrafe herbeigeführt, die sehr sinnvoll ist.
74	Ein Angreifer der HeimMannschaft verliert bei einem Zweikampf seinen Schuh. Nach mehreren Spielzügen kommt der Ball wie der zu ihm. Er nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Wie handelt der Schiedsrichter?	Tor, Anstoß. Das Tor ist anzuerkennen, da der Spieler erst bei der nächsten Spielunterbrechung seine Ausrüstung wieder in Ordnung bringen muss.
75	Während des Elfmeterschießens täuscht ein Spieler bei der Ausführung des Elfmeters in unsportlicher Weise. Der Ball geht ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Der Elfmeter ist verwirkt, der nächste Schütze tritt an. Zuvor wird jedoch der Schütze wegen des unsportlichen Täuschens verwarnet.
76	Bei der Platzbesichtigung stellt der Schiedsrichter fest, dass die Trainerbank am seitlichen vorderen Rand der Coachingzone steht. Ist dies zulässig?	Ja. Die Trainerbank darf im Bereich der CoachingZone beliebig aufgestellt werden, allerdings muss der Abstand von einem Meter zwischen CoachingZone und Spielfeld eingehalten werden.

	Fragen	Lösung
77	Zwei Spieler derselben Mannschaft prallen beim Zweikampf mit den Köpfen zusammen und bleiben bewusstlos liegen. Der Schiedsrichter ordnet sofort eine Unterbrechung an. Er setzt danach das Spiel mit Schiedsrichter Ball fort und lässt beide Spieler trotz Behandlung weiter mitspielen. Handelt er richtig?	Ja. Nach einem Zusammenprall (Unfall) von Spielern einer Mannschaft dürfen diese auf dem Spielfeld verbleiben, auch wenn eine Behandlung stattgefunden hat.
78	Der Spieler der HeimMannschaft ärgert sich über den GästeTrainer und beleidigt ihn mit einer obszönen Geste unmittelbar vor der Ausführung eines Einwurfs. Der neutrale Assistent bekommt dies mit und hebt die Fahne – allerdings erst kurz nachdem der Einwurf mit Zustimmung des Schiedsrichters ausgeführt wurde. Der Unparteiische unterbricht nun wiederum das Spiel. Welche Bestrafung ist noch möglich?	Feldverweis, SchiedsrichterBall. Diese Möglichkeit wurde nach der WM 2006 in Deutschland geschaffen. Bei feldverweis würdigen Vergehen, die von einem neutralen Assistenten gemeldet werden, obwohl das Spiel bereits fortgesetzt wurde, gilt: Spielstrafe:nein; Persönliche Strafe:ja.
79	Unmittelbar nach Spielschluss und noch auf dem Spielfeld macht der neutrale Assistent den Schiedsrichter auf ein feldverweisreifes Vergehen aufmerksam. Darf der Referee noch einen Feldverweis aussprechen?	Nein. Nach dem Schlusspf können Aktionen, die sich während des Spiels ereignet haben, nicht mehr sanktioniert werden. Es ist nur eine Meldung des Vorfalls möglich.
80	Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter zur Halbzeit gegangen hat, wird er von seinem neutralen Assistenten noch auf dem Spielfeld darauf aufmerksam gemacht, dass der GästeSpieler mit der Nr. 5 im Mittelkreis seinen Gegenspieler unmittelbar vor dem Halbzeitpf mit der Faust geschlagen hat. Welche Sanktionen sind noch möglich?	Feldverweis des Spielers. Eine Spielstrafe jedoch nicht, denn nur ein Strafstoß müsste noch ausgeführt werden. Da es sich nur um die Halbzeitpause handelt und der Schiedsrichter sich noch auf dem Spielfeld befindet, ist eine Ahndung des Vorfalls im Gegensatz zur vorherigen Situation noch möglich.
81	Ein Auswechselspieler der verteidigenden Mannschaft, der wenige Meter neben dem Tor steht, will den Ball aufhalten, der ansonsten ins Toraus gegangen wäre. Er läuft dazu etwa einen Meter aufs Spielfeld, kann den Ball jedoch nicht erreichen. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Der Schiedsrichter gibt einen Abstoß, der Spieler wird verwarnet. Hätte der Spieler den Ball berührt, hätte es einen Strafstoß gegeben. Der Spieler betritt zwar unerlaubt den Platz, er übt aber keinen Einfluss auf das Spielgeschehen (Spiel des Balles) aus und wird somit auch nicht mit einer Spielstrafe belegt.

	Fragen	Lösung
82	Der Unparteiische korrigiert den Einwurf Ort des zum Einwurf bereitstehenden Spie lers, noch bevor dieser einwirft. Darf dieser nun den Einwurf ausführen oder fällt der Einwurf dem Gegner zu?	Einwurf für dieselbe Mannschaft. Erst wenn der Einwurf ausgeführt wurde, dabei nicht den Regelbestimmungen entspricht und somit eine Wiederholung angeordnet wird, fällt das EinwurfRecht dem Gegner zu.
83	Strafstoß für die Gäste. Der Torwart bewegt sich zu früh von der Linie und hält den Strafstoß. Der Schiedsrichter verwarnt den Tor wart und ordnet eine Wiederholung an. Darf der Schütze nun gewechselt werden, wenn dieser nicht mehr die Wiederholung ausfüh ren will?	Ja. Ein Wechsel des StrafstoßSchützen ist immer möglich, auch wenn es sich um denselben Strafstoß handelt.
84	Elfmeterschießen zur Spielentscheidung in einem Pokalspiel, das nach Ende der Ver längerung unentschieden steht. Der Torwart bewegt sich zu früh von der Linie und hält den Elfmeter. Der Schiedsrichter verwarnt den Torwart und ordnet eine Wiederholung an. Darf der Schütze nun gewechselt wer den, wenn dieser nicht mehr die Wiederho lung ausführen will?	Derselbe Schütze muss, vorausgesetzt er ist nicht verletzt, wieder schießen, da es sich hier nicht um einen Strafstoß, sondern um einen Elfmeter zur Spielentscheidung handelt.
85	Ein Spieler der HeimMannschaft liegt offen sichtlich verletzt im Mittelkreis. Wer führt nun die Spielunterbrechung herbei? Die Mannschaft, die im Ballbesitz ist und den Ball ins Aus schießt, oder der Schiedsrichter durch einen Pfiff?	Nach FIFAAnweisung soll der Schieds richter bei Verletzungen die Unter brechung herbeiführen und nicht die Mannschaften, da das Ausschießen des Balles zwecks verletzungsbedingter Be handlung in den vergangenen Jahren zuge nommen hat und nicht im Sinne des Spiels ist.
86	Der Torwart be ndet sich bei einem Tor schuss auf Höhe der Torraumlinie etwa fünf Meter vor seinem eigenen Tor. Ein Verteidi ger, der auf der Linie steht, klärt den Ball mit einem langen Spreizschritt. Der Ball gelangt zu einem Stürmer, der zwischen Torwart und Verteidiger steht und den Ball zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schieds richter?	Indirekter Freistoß wegen Abseits. Da hier zwar der Ball vom Verteidiger kommt, es sich aber um eine Torabwehraktion handelt, bleibt die ursprüngliche Abseits position bestehen und wird dann durch den Eingriff strafbar.

	Fragen	Lösung
87	<p>Der Schiedsrichter setzt etwa 25 Meter vor dem Tor nach einer verletzungsbedingten Unterbrechung das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. Er lässt den Ball aus Brusthöhe fallen, der Ball springt auf und wird danach vom Stürmer angenommen. Der Stürmer spielt den Ball jedoch nicht zum Gegner, sondern läuft einige Meter mit dem Ball am Fuß und schießt ihn dann ins gegnerische Tor. Entscheidung?</p>	<p>Abstoß. Der Ball war korrekt ins Spiel gelangt. Dass der Spieler den Ball mehr fach spielt, ist ebenfalls regelgerecht. Allerdings kann ein reguläres Tor erst nach Ballberührung durch einen weiteren Spieler erzielt werden.</p>
88	<p>Nach einem Zweikampf im Strafraum meint der Verteidiger, einen Pfiff des Schiedsrichters gehört zu haben. Er hält den Ball mit der Hand fest, um dann den Freistoß auszuführen. Wie reagiert der Schiedsrichter, wenn er von seinem neutralen Assistenten mitgeteilt bekommt, dass es sich um einen Pfiff aus den Zuschauerrängen handelte?</p>	<p>Schiedsrichterball. Der Unparteiische wertet den Pfiff von außen als störenden Einuss. Falls es möglich ist, wird eine Lautsprecherdurchsage veranlasst.</p>
89	<p>Der Schiedsrichter entscheidet in der 85. Spielminute auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Der Verteidiger wird aufgrund des Foulspiels verwarnet, der gefoulte Spieler auf dem Spielfeld kurz behandelt. Er möchte nun den Strafstoß ausführen. Lässt der Schiedsrichter das zu?</p>	<p>Ja. Aufgrund der Gelben Karte für den Verteidiger darf der Angreifer auch nach der kurzen Behandlung auf dem Spielfeld bleiben und den Strafstoß ausführen.</p>
90	<p>Ein strafbar im Abseits stehender Spieler wird angespielt und will den Ball annehmen. Dabei wird er von seinem Gegner in fahrlässiger Weise zu Fall gebracht. Entscheidung?</p>	<p>Indirekter Freistoß wegen Abseits, da die strafbare Abseitsposition das erste von zwei Vergehen von unterschiedlichen Teams ist. Eine Verwarnung für den foulenden Spieler ist nicht notwendig, da das Vergehen fahrlässig und somit nicht verwarnungswürdig ist.</p>

	Fragen	Lösung
92	<p>Der etwa 18 Meter vor dem Tor im Abseits stehende Stürmer mit der Nr. 9 wird von seinem Mannschaftskollegen aus dem Mittelkreis heraus angespielt. Die Abwehrspieler befinden sich fünf Meter entfernt. Die Nr. 9 berührt den Ball jedoch nicht, sondern lässt ihn zwischen seinen Beinen durchlaufen. Der Ball gelangt zu einem weiteren Stürmer. Dieser stand zuvor nicht im Abseits und erzielt nun ein Tor. Wie entscheidet das Schiedsrichter-Team?</p>	<p>Tor, Anstoß. Die Abseitsstellung ist nicht strafbar, da die Nr. 9 weder den Ball berührt noch den Gegner in einen Zweikampf um den Ball verwickelt hat.</p>
93	<p>Zur Ausführung eines Strafstoßes hat der Schiedsrichter den Ball mit Pfiff freigegeben. Es führt aber nicht der vorgesehene Schütze den Strafstoß aus, sondern sein Mitspieler. Der Ball wird vom Torwart berührt, geht aber dennoch ins Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?</p>	<p>: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Ein falscher Schütze wird als unerlaubtes Täuschen gewertet und somit unabhängig vom Ausgang des Strafstoßes mit einem indirekten Freistoß sowie einer Verwarnung bestraft</p>
94	<p>Ein Spieler hat den erforderlichen Abstand von zwei Metern beim Einwurf nicht eingehalten. Er wird vom Schiedsrichter vor der Ausführung ermahnt und zurückbeordert. Unmittelbar bevor der Gegner den Einwurf ausführt, verkürzt er jedoch erneut den vorgeschriebenen Abstand und hält den Ball auf. Wie entscheidet der Referee?</p>	<p>Indirekter Freistoß, Verwarnung. Verkürzen des Mindestabstands beim Einwurf, wenn dieser ausgeführt wird, führt im Gegensatz zum Freistoß oder Eckstoß zu einem indirekten Freistoß.</p>
95	<p>Zwei Spieler eines Teams schlagen sich. Der Unparteiische wird durch Zurufe darauf aufmerksam gemacht. Er unterbricht nun das Spiel, zeigt zweimal „Rot“ und setzt dann das Spiel mit einem indirekten Freistoß fort. Handelt der Schiedsrichter richtig?</p>	<p>Nein, direkter Freistoß für das gegnerische Team. Körperliche Vergehen gegen Mitspieler auf dem Spielfeld werden mittlerweile genauso mit direktem Freistoß geahndet wie Vergehen gegen den Gegner oder Offizielle. Die Feldverweise waren korrekt.</p>

	Fragen	Lösung
96	<p>Ein indirekter Freistoß knapp außerhalb des Strafraums wird vom Schiedsrichter blockiert, da dieser die „Mauer“ stellen muss. Er zeigt den Spielern mit erhobener Pfeife an, dass er den Ball mit Pfiff freigeben wird. Nach dem Stellen der „Mauer“ gibt er zwar den Ball mit Pfiff frei, vergisst aber, den Arm zu heben. Der Schütze schießt den Ball direkt ins gegnerische Tor. Wie muss der Unparteiische nun entscheiden?</p>	<p>Wiederholung. Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor. Dann muss bei einem Torerfolg der indirekte Freistoß wiederholt werden.</p>
97	<p>Ein Abwehrspieler, der in seinem Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb des Strafraums im Spielfeld stehenden Gegenspieler, trifft ihn aber nicht. Entscheidung?</p>	<p>Direkter Freistoß dort, wo getroffen werden sollte, Feldverweis. Spucken wird gewertet wie Werfen. Der Ort des Treffens, oder wo getroffen werden sollte, ist maßgeblich für die Spielfortsetzung.</p>
98	<p>Etwa acht Meter zentral vor dem gegnerischen Tor schließt die Nr. 11 der Heim-Mannschaft einen Angriff mit einem Torschuss ab, der jedoch weit am Tor vorbeigeht. Unmittelbar nachdem der Spieler den Torschuss abgegeben hat und der Ball noch im Spiel Richtung Eckfahne ist, grätscht der Verteidiger in Richtung des Spielers mit der Nr. 11 und trifft diesen. Er kommt mit seinem Tackling zu spät, agiert dabei rücksichtslos, aber nicht brutal. Wie entscheidet der Referee?</p>	<p>Strafstoß, Verwarnung. Der Ball ist noch im Spiel, es wird nicht der Ball getroffen, sondern ausschließlich der Gegner. Dies rechtfertigt den Strafstoß. Die Verwarnung gibt es, da das Vergehen rücksichtslos war. Um eine „Notbremse“-Situation handelt es sich nicht, da der Spieler bereits einen Torschuss abgegeben hat, der weit am Tor vorbeigeht, und das Foul keinen Einfluss mehr auf eine mögliche Torerzielung hat.</p>

	Fragen	Lösung
99	<p>Bei einem Schiedsrichter-Ball, etwa 20 Meter vor dem Tor der Mannschaft A, bringt der Unparteiische den Ball korrekt ins Spiel, indem er ihn aus Brusthöhe fallen lässt. Nachdem der Ball den Boden berührt hat, schießt EINGRIFF INS SPIEL?</p> <p>Die Situationen 1 und 15 beschäftigen sich mit der Frage, ob es sich um eine strafbare Abseitsposition handelt. DFB-SCHIEDSRICHTER-ZEITUNG 02 2018 REGEL-TEST 18</p> <p>ihn der Stürmer in Richtung gegnerisches Tor. Dabei wird zunächst der Schiedsrichter angeschossen, von dem der Ball ins Tor prallt. Ist der Treffer gültig?</p>	<p>Nein, Abstoß. Aus einem SchiedsrichterBall kann direkt kein Tor erzielt werden. Der Ball muss zuvor noch von einem zweiten Spieler berührt werden. Der Unparteiische ist in diesem Moment im wahrsten Sinne des Wortes Luft.</p>
100	<p>Bei der Eckstoß-Ausführung rutscht dem ausführenden Spieler das Standbein weg. Deshalb trifft er mit dem Fuß den Ball so unglücklich, dass dieser noch innerhalb des Viertelkreises über die Torlinie ins Aus rollt. Wie wird das Spiel fortgesetzt?</p>	<p>Abstoß. Der Teilkreis definiert nur die Lage des Balls und hat keine weitere Relevanz.</p>
101	<p>Der Schiedsrichter-Assistent erkennt, dass ein Verteidiger im eigenen Strafraum – abseits des Spielgeschehens – einem Angreifer mit der flachen Hand ins Gesicht schlägt. Er zeigt das Vergehen daraufhin offen mit der Fahne an. Der Referee sieht das Zeichen jedoch nicht und entscheidet nach einem Foul im Mittelfeld auf direkten Freistoß für die Mannschaft des Verteidigers. Nachdem der Freistoß ausgeführt wurde, erkennt der Unparteiische das Fahnenzeichen des Assistenten und unterbricht das Spiel. Entscheidung?</p>	<p>Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Die nächste Spielfortsetzung nach der bereits erfolgten Unterbrechung kann nur noch der neutrale Schiedsrichter-Ball sein – aber die Persönliche Strafe ist auch weiterhin noch möglich. Ziel des Assistenten hätte es sein müssen, die Ausführung des direkten Freistoßes unbedingt zu verhindern.</p>

	Fragen	Lösung
102	<p>Ein unmittelbar zuvor verletzt behandelter Spieler läuft unangemeldet auf das Spielfeld, obwohl er nicht die Zustimmung des Unparteiischen hat. Er spielt zwar nicht den Ball, irritiert aber den ballführenden Gegner so sehr, dass dieser den Ball passieren lässt und der Ball unberührt ins Seitenaus rollt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Direkter Freistoß, Verwarnung. Auch wenn keine Ballberührung erfolgt, beeinflusst der Spieler seinen Gegner und greift auf diese Weise ins Spiel ein.</p>
103	<p>Der auszuwechselnde Spieler mit der Nr. 4 verlässt das Spielfeld. Der neue Spieler erhält bereits die Zustimmung des Schiedsrichters, den Platz zu betreten. Er hat aber den Platz noch nicht betreten, da der Assistent noch mit der Schuhkontrolle beschäftigt ist. Jetzt beleidigt der ausgewechselte Spieler den Unparteiischen. Entscheidung?</p>	<p>Feldverweis, die Mannschaft spielt mit zehn Spielern weiter. Die Auswechslung ist erst vollzogen, wenn der auszuwechselnde Spieler den Platz verlassen und der einzuwechselnde Spieler den Platz mit Zustimmung des Schiedsrichters betreten hat. Da dieser Vorgang noch nicht vollständig abgeschlossen ist, zählt die Nr. 4 noch als Spieler und ist somit relevant für die Anzahl der Akteure auf dem Feld.</p>
104	<p>Ein Spieler wird in der zweiten Halbzeit verwarnt. Da der Schiedsrichter fälschlicherweise der Meinung ist, er habe diesen Spieler bereits in der ersten Halbzeit verwarnt, zeigt er ihm jetzt „Gelb/Rot“. Darauf beleidigt der Spieler den Unparteiischen. Der Assistent hat den Vorfall erkannt und macht den Schiedsrichter auf seinen Irrtum aufmerksam. Wie reagiert der Schiedsrichter in diesem Fall?</p>	<p>Rücknahme von „Gelb/Rot“, dafür Feldverweis mit Roter Karte. Da das Spiel noch nicht fortgesetzt ist, kann der Schiedsrichter seine Entscheidung noch ändern.</p>

	Fragen	Lösung
105	<p>Eine Mannschaft liegt kurz vor Spielende knapp in Führung. Spieler Nr. 8 dieser Mannschaft steht mit dem Ball in den Händen zum Einwurf bereit. Nun legt er den Ball auf den Boden und läuft weg. Erst Spieler Nr. 11, der nun zum Einwurf-Ort läuft, will den Einwurf ausführen. Welchen Spieler sollte der Referee verwarnen?</p>	<p>Verwarnung nur für die Nr. 8, da dieser die unsportliche Spielverzögerung begeht.</p>
106	<p>Ein Angreifer fängt ein verunglücktes Abspiel des Torwarts ab und spielt den Ball zu einem im Abseits stehenden Mitspieler. Dieser geht zum Ball, spielt ihn aber nicht. Stattdessen stellt er sich einem hinzulaufenden Verteidiger deutlich in den Weg und blockiert dessen Laufweg. Deshalb kann ein weiterer Stürmer, der nicht im Abseits gestanden hat, den Ball erreichen und verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie entscheidet das Schiedsrichter-Team?</p>	<p>Indirekter Freistoß. In dieser Situation liegt eine strafbare Abseitsposition vor, da der im Abseits stehende Stürmer zwar nicht den Ball spielt und auch nicht das Blickfeld des Torwarts beeinträchtigt, er aber eindeutig den Laufweg des Gegners blockiert. Dadurch führt er einen Zweikampf mit dem Gegner um den Ball, greift ins Spiel ein und ist somit strafbar abseits.</p>
107	<p>1. Unmittelbar bevor das Spiel beginnen soll, stellt der Schiedsrichter fest, dass die Linien nach einem heftigen Regenguss kaum noch zu erkennen sind. Wie soll er sich nun verhalten?</p>	<p>Der Schiedsrichter spricht den Platzverein an, dass diese Mängel behoben werden müssen. Nachziehen der Linie oder Hütchen. Erst dann pfeift er das Spiel an.</p>
108	<p>2. In einem E-Jugendspiel soll mit einem Ball der Größe 5 (Ballumfang 70cm) gespielt werden. Worauf weist der Schiedsrichter die Mannschaftsbetreuer hin u. wird gespielt?</p>	<p>Er teilt dem Betreuer mit, dass in dieser Altersstufe mit einem kleineren Ball gespielt wird</p>
109	<p>3. In einem D-Jugendspiel stellt der Schiedsrichter bei der Platzkontrolle fest, dass die Torlinie sehr gut zu erkennen ist und auch Netze an den mobilen Aluminiumtoren befestigt sind. Worauf muss er zusätzlich bei den Toren achten?</p>	<p>Die Tore müssen sicher befestigt sein. Es darf auf keinen Fall möglich sein, dass sie umstürzen!</p>

	Fragen	Lösung
110	4. Nach starkem Schneefall stellt der Platzverein zusätzlich zu den nur schwer zu erkennenden Linien mehrere Hilfsfahnen auf der Torlinie und den Seitenlinien auf. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	Hilfsfahnen („Hütchen“) müssen aufgestellt werden. in Berlin auf den Außenlinie, die Mittelfahnen 1m außerhalb
111	5. In einem Spiel der C-Jugend laufen beim Anstoß Spieler der Mannschaft, die den Anstoß nicht ausführt, in den 9,15m Mittelkreis noch bevor der Ball gespielt ist. Diese Mannschaft führt mit 8:0 und will schnell das nächste Tor erzielen. Lässt der Schiedsrichter dies zu?	nein
112	6. Beim Eckstoß bemerkt der Schiedsrichter-Assistent, dass der ausführende Spieler den Ball außerhalb des 1m-Viertelkreises auflegt und zur Ausführung ein paar Schritte zurückgeht. Was unternimmt der daneben stehende Schiedsrichter-Assistent?	Er teilt dem Spieler mit, dass der Ball im Teilkreis liegen muss bevor er gespielt wird.
113	7. Ein indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft soll ca. 7m vor dem Tor des Gegners schnell ausgeführt werden, obwohl noch Abwehrspieler ca. 3m davor stehen und damit nicht den vorgeschrieben Abstand von 9,15m einhalten. Lässt der Schiedsrichter diese schnelle Ausführung zu?	nein
114	8. Wenige Minuten nach Spielbeginn gibt es einen Einwurf. Als der Spieler den Einwurf ausführen will, steht ein gegnerischer Spieler noch ca. 1m vor dem einwerfenden Spieler. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	Er fordert den Spieler auf, den vorgeschrieben Abstand 2m vom Einwurfort (Linie) einzunehmen.
115	9. Unmittelbar vor dem Ende des Spiels beim Stand von 2:1 für die Mannschaft FC Aue stellt sich einer ihrer Spieler bei einem Einwurf für den zurückliegenden TSV Bach direkt vor den einwerfenden Spieler. Der Schiedsrichter erkennt, dass dieser Spieler seinen Gegner provozieren will, um die Spielfortsetzung zu verzögern. Wie verhält sich der SR?	Er verwarnet den Spieler wegen Unsportlichkeit und macht deutlich, dass er die vergeudete Zeit nachspielen lassen wird.

	Fragen	Lösung
116	10. Der Schiedsrichter soll ein Spiel der 2. Kreisklasse leiten. Bei der Platzbesichtigung stellt er fest, dass die Höhe der beiden Tore z.T. nur ca. 2,35m beträgt, hat sich doch auf der Torlinie nach häufigem Kreiden ein breiter, kleiner Hügel gebildet. Wie geht er nun vor?	Der Schiedsrichter spricht den Platzverein an, dass diese Mängel behoben werden müssen. Erst dann wird das Spiel angepfiffen. (Wir messen nicht, sonder sehen nur das Offentliche)
117	11. Nach einem Eckstoß wird der Torwart von einem Angreifer festgehalten. Der Schiedsrichter pfeift und gibt einen direkten Freistoß. Wo wird dieser ausgeführt?	Irgendwo im Torraum
118	12. Kurz vor der Strafraumlinie wird ein Angreifer von einem Abwehrspieler festgehalten. Als der Angreifer noch mit dem Ball am Fuß weiterläuft, hält der Verteidiger ihn auf der Strafraumlinie weiter fest. Jetzt kommt der Angreifer zu Fall. Wie entscheidet der SR?	Verwarnung, Strafstoß
119	13. Strafstoß in der D-Jugend. Wo und wie weit müssen die Spieler stehen, die nicht direkt am Strafstoß teilnehmen?	auf dem Platz, hinter dem Ball, außerhalb und mindestens 5m entfernt des Strafstoßpunktes,
120	14. Beim Abstoß wird der Ball einem Angreifer wenige Meter vor der Strafraumbegrenzung in den Rücken gespielt, hatte dieser doch nicht schnell genug den Strafraum verlassen. Wie geht das Spiel weiter?	Wiederholung
121	15. Um an einen lang in Richtung Tor gespielten Ball zu kommen, läuft der Torwart weit aus einem Tor heraus. Knapp 1m vor der Strafraumlinie wirft er sich auf den Ball und hält diesen fest. Er kann aber nicht verhindern, dass er mit dem Ball über die Strafraumlinie ins Spielfeld rutscht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	direkter Freistoß wo Vergehen, keine Verwarnung
122	16. In einem Spiel der B-Jugend läuft ein Auswechselspieler auf das Spielfeld und hält den Ball auf, der gerade in der Nähe der Trainerbank gespielt wird. Jetzt unterbricht der Schiedsrichter das Spiel mit einem Pfiff, nachdem es vorher noch nicht unterbrochen war. Der Trainer hatte dem Auswechselspieler gesagt, dass er gleich eingewechselt werden soll. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Verwarnung, direkter Freistoß wo Vergehen

	Fragen	Lösung
123	1. Bei der Ausführung eines Eckstoßes hörst du einen dumpfen Knall und als der Ball in die Höhe steigt, siehst du deutlich wie der Ball ohne Luft im Strafraum zu Boden fällt. Du unterbricht sofort das Spiel.	Wiederholung
124	Zweikampf im Strafraum. Dabei bringt der Verteidiger den Angreifer zu Fall. Du pfeifst und siehst jetzt, dass dein Assistent die Fahne oben hat und der Spieler der zu Fall gebracht wurde, im Abseits stand.	Abseits, id.Fs. Wo Abseits
125	In einer Spielunterbrechung schickt der Schiedsrichter einen Spieler wegen Mängel an der Ausrüstung vom Feld. Kurz nach der Spielfortsetzung sieht der SR, wie dieser Spieler ohne Erlaubnis das Spielfeld betritt. Da seine Mannschaft in Ballbesitz ist unterbricht der Schiedsrichter das Spiel	Indr. FS wo Ball, VW
126	Vor einem Einwurf stellst du fest, dass der einwerfende Spieler, ein Spieler ist, der zu Beginn der 2. Halbzeit neu ins Spiel gekommen ist. Du stoppst das Spiel mit einem Doppelpfiff	Einwurf
127	Ein Spieler spielt von der Mittellinie den Ball zu seinem Torhüter zurück. Der Torwart kann den Ball vor seinem Strafraum annehmen und dribbelt ihn in den Strafraum zurück. Nun nimmt er den Ball auf und schlägt ihn tief in die gegnerische Hälfte. Hier gelangt ein Mitspieler, der aus einer Abseitsposition kommt, 7 m vor dem gegnerischen Strafraum an den Ball	Ind.FS wo Torwart den Ball
128	Der Torhüter hat den Ball auf der Torlinie gefangen und will ihn schnell wieder nach vorne bringen. Noch im Torraum stehend will ihn abschlagen. Er wirft den Spielball hoch, dabei spitzelt ein Gegenspieler ihm den Ball weg und erzielt so ein Tor	Ind.FS wo Torraum

	Fragen	Lösung
129	<p>Ein Spieler dringt in den Strafraum ein, dabei wird er von einem Gegenspieler blockiert und in einem Zweikampf gezwungen. Der Angreifer wird nun vom Verteidiger am Trikot festgehalten. Da der Angreifer versucht durch Herauslaufen aus dem Strafraum sich zu befreien, wartet der Schiedsrichter noch mit dem Pfiff. Als er aus dem Strafraum heraus ist und immer noch festgehalten wird, bewertet der Schiedsrichter das Halten nun als Unsportlichkeit und pfeift</p>	<p>Strafstoß, VW</p>
130	<p>Der Schiedsrichter hat auf Strafstoß entschieden. Die verteidigende Mannschaft ist nicht unbedingt damit einverstanden und der Schiedsrichter fordert den Torwart auf, der unmittelbar vor dem Strafstoßpunkt steht, in sein Tor zu gehen. Der Schütze legt sich den Ball schon einmal zu recht. Genervt durch den Torwart, fordert der Schütze aus der Hocke den Torwart auf, durch einen Wurf des Balls gegen dessen Schienbeine, sich zu entfernen</p>	<p>Strafstoß, VW</p>
131	<p>Freistoß 8m vor dem gegnerischen Tor. Der Schütze schießt den Ball direkt auf das Tor. Der Ball wird von einem in der Mauer stehenden Spieler absichtlich mit dem Arm, den er über den Kopf streckt, aufgehalten.</p>	<p>Strafstoß, Verwarnung</p>
132	<p>Du darfst mal wieder ohne Assistenten in der Kreisklasse ein Spiel leiten. In der Halbzeitpause haben „Spaßvögel“ die Tore schwarz angestrichen. Was muss beachtet und darf das Spiel fortgesetzt werden, wenn die Tore nicht weiß sind?</p>	<p>Wenn beide Teams einverstanden sind und keine Gefährdung darstellt, wird weiterspielt. Meldung</p>
133	<p>In einem hektischen Spiel und einem konsequenten Schiedsrichter stehen ab der 50. Minute sich nur noch 7 Spieler der Mannschaft A und 9 Spieler von Team B auf dem Feld. Bei einem guten Angriff der Mannschaft B meldet sich ein Spieler von A verletzt ab und geht vom Feld. Wie entscheidest Du?</p>	<p>bis zur nächsten Spielunterbrechung weiterspielen, Wenn die Mannschaft sich nicht wieder vervollständigen kann, wird das Spiel abgebrochen</p>

	Fragen	Lösung
134	Wo dürfen sich Auswechselspieler warmmachen und wer legt es fest.	Rh.: „Da die Platzverhältnisse um das Spielfeld herum in jedem Stadion unterschiedlich sind, soll sich der Schiedsrichter mit den Organisatoren in Verbindung setzen, um den am besten geeigneten Ort für das Aufwärmen der Auswechselspieler zu bestimmen. Dies sollte auf keinen Fall gegenüber den Schiedsrichter-Assistenten oder hinter dem gegnerischen Tor erfolgen.“ Andere Anweisungen gibt es nicht.
135	Eine Auswechselspielerin läuft auf das Spielfeld und will ein Tor gegen ihre Mannschaft verhindern. Es gelingt ihr den Ball kurz vor der Torlinie mit der Hand zu berühren, wonach der Ball dennoch ins Tor geht.	Vorteil Anstoß, Verwarnung , Gelb/ Rot
136	Während der Ball nach einem abgefangenen Angriff wieder im Mittelfeld gespielt wird, sieht der Schiedsrichter, wie der Torwart in seinem eigenen Strafraum einen Mitspieler Nase an Nase lautstark anschreit. Der Spieler stößt den Torwart heftig zu Boden. Dabei versucht der Torwart seinen Mitspieler zu treten.	Feldverweis auf Dauer für den Spieler – stoßen und Torwart – Versuch zu treten. Strafstoß
137	Ein Angreifer gewinnt im Mittelfeld in der eigenen Hälfte einen Zweikampf gegen einen Abwehrspieler. Der Angreifer kann einen guten Angriff starten. Da der Abwehrspieler einen Foulpfeiff erwartet hatte, beleidigt er jetzt den Schiedsrichter mit den Worten: "Schiri, du Blindfisch, pfeif doch mal!"	Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, verweist den Abwehrspieler des Feldes und setzt das Spiel am Ort der Beleidigung mit einem indirekten Freistoß fort. Bei Vergehen, die eine Rote Karte nach sich ziehen, sollte kein Vorteil angewendet werden, obwohl dieses regeltechnisch möglich wäre. Vorteilanwendung nur, wenn direkt im Anschluss ein Tor erzielt wird bzw. werden kann. Indirekter Freistoß, Ort des Spielers (Tatort), Feldverweis auf Dauer
138	Bevor der Schütze beim Strafstoß den Ball gespielt hat, laufen zwei Spieler der angreifenden Mannschaft zu früh in den Strafraum. Der Schütze schießt den Ball neben das Tor ins Aus	Anstoß

	Fragen	Lösung
139	Als Schiedsrichter siehst du in der 6. Spielminute, dass während des laufenden Spiels ein Auswechselspieler unerlaubt auf das Spielfeld läuft und einen Gegenspieler 15m rechts vor Strafraum am Arm unsportlich festhält, damit dieser nicht an den Ball gelangen kann. Eine klare Torchance wird jedoch nicht verhindert.	Verwarnung, GR-Karte, Dir. FS wo Vergehen
140	Ein Auswechselspieler läuft auf das Spielfeld und will ein Tor gegen seine Mannschaft verhindern. Es ge-lingt ihm den Ball (kurz) vor der Torlinie mit dem Fuß ins Seitenaus zu schlagen.	FAD, Strafstoß
141	Beim Strafstoß täuscht der Schütze den Torwart in unerlaubter Weise. Der Ball landet im Tor.	VW, Ind.FS am Punkt
142	Ein mit Feldverweis auf Zeit bestrafter Spieler (Juniorenspiel) steht an der Seitenlinie außerhalb des Spielfeldes und hält den Ball innerhalb des Spielfeldes mit dem Fuß auf, so dass ein Mitspieler ihn im Spielfeld noch erreichen kann.	FAD, Dir.FS wo Ball stoppt (Vergehen)
143	Bei laufendem Spiel schlägt ein Spieler im Mittelfeld einen auf dem Spielfeld befindlichen Zuschauer.	FAD, SR-Ball wo Ball
144	Ein zu spät kommender Spieler (die Mannschaft hat mit nur 10 Spielern begonnen) läuft unangemeldet auf das Spielfeld. Als er unmittelbar danach angespielt wird, stoppt er den Ball unsportlich mit dem Oberarm.	VW, GR-Kartze, Dir.FS wo Spieler (Vergehen)
145	Ein Angreifer nimmt den Ball zum Einwurf auf und wirft ihn mit Vehemenz auf einen Gegenspieler. Der Einwurf wird dabei korrekt ausgeführt. Der Gegenspieler bückt sich gedankenschnell, und der Ball trifft einen hinter ihm stehenden Mitspieler.	FAD, Dir.FS wo treffen sollte
146	Eine verletzte Angreiferin befindet sich außerhalb des Spielfelds neben dem Tor. Aus Verärgerung wirft die Torhüterin aus ihrem Torraum ihre Trinkflasche heftig gegen den Körper der verletzten Spielerin. Der Ball wurde dabei im Mittelfeld gespielt.	FAD, Strafstoß

	Fragen	Lösung
147	Nach einem Zweikampf direkt an der Seitenlinie kommt der Verteidiger außerhalb des Spielfeldes spektakulär zu Fall. Der Angreifer bleibt hingegen am Ball. Da der SR in dieser Situation kein Foul erkennt, bleibt sein Pfiff aus. Deshalb versetzt nun der Verteidiger, der noch außerhalb des Spielfeldes liegt, dem Angreifer heftig einen Tritt in die Beine und berührt ihn dabei innerhalb des Spielfeldes.	FAD, Dir.FS wo trifft
148	. Eine Flanke wird in die Mitte geschlagen. Ein Angreifer steht bei der Ballabgabe knapp im Abseits. Er und ein Verteidiger springen zum Kopfball. In dem Moment, kurz bevor der SR wegen Abseits pfeift, stößt der Verteidiger den Angreifer fahrlässig von sich weg, sodass dieser hinfällt.	<i>Keine persönliche Strafe, Indirekter Freistoß, wo Vergehen oder wo Zweikampf oder wo Abseits oder ähnliches Es wird das erste Vergehen bestraft. Der Abseits stehende Angreifer geht zu erst in den Zweikampf (d.h. beide springen zum Kopfball). Dann erst foul der Verteidiger.</i>
149	. Zweikampf an der Seitenlinie. Ein Angreifer spielt den Ball halbhoch am Verteidiger vorbei zu einem Mitspieler. Der Verteidiger hält den Ball mit der Hand auf, damit der Ball nicht durchkommt. (Der Verteidiger verhindert damit keinen aussichtsreichen Angriff.)	Keine persönliche Strafe, Direkter Freistoß Keine Verwarnung. Auch wenn es unsportlich erscheint, bestrafen wir Handspiel nur dann mit Gelb bei einer Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs (das meint auch Handspiel bei Torschuss), bei (versuchter) Torerzielung mit Hand und erfolgloser Torverhinderung durch Hand.
150	Direkter Freistoß kurz vor dem Strafraum. Der Torwart dirigiert die Mauer in die Nähe des Strafstoßpunkts. Der Schütze schießt den Ball in die Mauer. Ein Verteidiger in der Mauer kann gerade noch seinen Unterarm vors Gesicht halten, um nicht an der Nase getroffen zu werden. Der Ball springt vom Unterarm wieder zurück zum Schützen.	Verwarnung, Strafstoß. Auch wenn es hart erscheint: Das absichtliche Handspiel bei einem Torschuss ist zu verwarnen
151	Im Strafraum. Eine Angreiferin schießt den Ball aufs Tor. Eine Verteidigerin ist einen Tick zu spät und tritt rücksichtslos gegen das Standbein der Angreiferin. Der Ball wird von der Torfrau zum Eckstoß geklärt.	Verwarnung, Strafstoß.

	Fragen	Lösung
152	Eine Angreiferin läuft auf das Tor zu. Es kann ihr nur noch eine Verteidigerin folgen, ansonsten ist nur die Torfrau zwischen ihr und dem Tor. Drei Meter vor dem Strafraum stolpert die Verteidigerin, sodass sie unabsichtlich auf die Angreiferin fällt, die deshalb auch hinfällt	Feldverweis auf Dauer, Direkter Freistoß wo Fall Es spielt keine Rolle, ob das Foul absichtlich oder unabsichtlich erfolgte. Sobald eine Torchanceverhinderung außerhalb des Strafraums vorliegt, müssen wir Rot zeigen.
153	Einwurf. Der SR zeigt mit Pfiff und Hand eindeutig den Ort des Einwurfs an. Der einwerfende Spieler bewegt sich beim Ausführen des Einwurfs dennoch deutlich weiter Richtung gegnerisches Tor.	Keine persönliche Strafe. Einwurf. (Durch das andere Team.)
154	Schuss aufs Tor. Die Torfrau kann den Ball festhalten. Sie läuft nun zur Strafraumgrenze. Währenddessen reklamiert sie lautstark: „Die Angreiferin stand klar im Abseits. Du kannst wohl nicht richtig gucken!“ Nun schlägt sie den Ball ab	Verwarnung. Indirekter Freistoß, wo Vergehen oder wo Torfrau oder wo Reklamation oder im Strafraum. Eine Reklamation, in dieser Art und Weise, müssen wir ahnden. Es liegt im Ermessen der/des Schiedsrichters/-in, wo genau die Grenze zur Unsportlichkeit überschritten ist. Der Formulierung „reklamierte sie lautstark“ und die Wortwahl ist aber eindeutig unsportlich.
155	. Strafstoß. Der Schütze schießt den Ball mit voller Wucht mittig aufs Tor. Der Ball prallt von der Latte ab. Der Schütze ist wieder zur Stelle und kann den abgeprallten Ball ins Tor schießen.	Keine persönliche Strafe, Indirekter Freistoß, wo Schütze zum 2. Mal spielt oder wo Vergehen.
156	Im SR-Gespann. Ein Angreifer schießt den Ball aufs Tor. Ein zweiter Angreifer stand währenddessen zwischen dem vorletzten Verteidiger und dem Tor aber nicht in der Sichtachse des Torwarts. Der Schuss landet im Tor. Beim Blick zum SRA bemerkt der SR, dass der SRA stehen bleibt und zu ihm blickt. Beschreibe das Vorgehen des SR und bewerte, ob der SRA richtig gehandelt hat.	Der Schiedsrichter sollte nicht voreilig auf Anstoß entscheiden. Er geht davon aus, dass der SRA stehenbleibt, weil der SRA nicht entscheiden konnte, ob der abseitsstehende Angreifer in der Sichtachse des Torwarts stand. Der SR läuft zum SRA, um auszuschließen, dass nicht eine andere Regelübertretung stattgefunden hat. Anschließend gibt er das Tor, Anstoß. Der SRA hat alles richtig gemacht.

	Fragen	Lösung
157	Im SR-Gespann. Die Torfrau setzt zu einem Abschlag an. Jetzt spitzelt eine Angreiferin, die neben der Torfrau gelauert hat, mit dem Fuß den Ball weg. Die Torfrau trifft daraufhin nicht den Ball. Die SRin unterbricht das Spiel. Nun bemerkt sie das Fahnenzeichen der SRAin. Im Gespräch teilt sie mit, dass die Torfrau bereits außerhalb des Strafraums war, als sie den Ball zum Abschlag fallengelassen hat.	Keine persönliche Strafe. Direkter Freistoß direkt vor dem Strafraum für die Angreiferin. Es zählt das erste Vergehen. Zuerst hat die Torfrau den Strafraum verlassen. Eine Ansprache an die Angreiferin sollte erfolgen
158	Bei der Platzbegehung bemerkt der SR, dass Nähte vom Kunstrasen am Strafstoßpunkt offen sind. Man kann die Schuhspitze unter den Kunstrasenbelag stecken. Der Heimverein weist darauf hin, dass es deswegen noch nie Probleme gab. Trotzdem entscheidet der SR das Spiel nicht anzupfeifen und Meldung zu machen. Handelt er richtig?	Ja. Die offenen Nähte stellen eine Gesundheitsgefahr da
159	Kontersituation. Ein Angreifer läuft mit dem Ball nach vorne. Jetzt bemerkt der SR, dass der Angreifer vor der Halbzeitpause als Torwart eingesetzt war. Das Team hat den Wechsel aber nicht gemeldet.	Keine persönliche Strafe. Weiterspielen. (In der nächsten Spielruhe: Torwart-Tausch notieren.) Das Vorgehen ist analog zu einer nicht gemeldeten Auswechslung in der Halbzeitpause, jedoch ohne Meldung.
160	Zweikampf an der Seitenlinie. Genau dort möchte ein Verteidiger nach einer Behandlung wieder das Spielfeld betreten. Der Verteidiger wird ungeduldig und greift in den Zweikampf ein.	Verwarnung. Direkter Freistoß, wo Eingriff.
161	Zweikampf im Strafraum. Eine Verteidigerin versucht den Ball zu spielen. Stattdessen stellt sie der Angreiferin ein Bein. Die Verteidigerin verhindert damit einen aussichtsreichen Angriff.	Keine persönliche Strafe. Strafstoß. Die Formulierung „versucht den Ball zu spielen“ in Verbindung mit „Beinstellen“ macht klar: Hier muss auf eine Verwarnung wegen Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs verzichtet werden, da das Foul im Strafraum stattfindet.
162	Im Strafraum. Ein Angreifer läuft allein auf das gegnerische Tor zu. Kurz vor dem Zweikampf mit dem Torwart weicht der Angreifer aus und läuft Richtung Eckfahne, um den Torwart zu umlaufen. Der Torwart springt in den Angreifer hinein ohne Chance, den Ball zu spielen. Der Torwart bringt dabei den Angreifer zu Fall.	Feldverweis auf Dauer. Strafstoß. Eine Torchanceverhinderung im Strafraum „ohne Chance, den Ball zu spielen“ ist weiterhin Rot. Die kurze Richtungsänderung des Angreifers spielt bei der Gesamtbewegung auf das Tor keine Rolle.

	Fragen	Lösung
163	Kontersituation. Ein Angreifer läuft allein auf das Tor zu. Ein Verteidiger in Behandlung sieht das. Der Verteidiger läuft auf das Spielfeld. Dieser erreicht den Angreifer im Strafraum und schießt den Ball ins Aus	Feldverweis auf Dauer. Strafstoß. Das unerlaubte Betreten der Verteidigerin ist eine Torchanceverhinderung.
164	Abstoß. Die Torfrau schießt den Ball über die Mittellinie zu einer frei stehenden Mitspielerin. Diese nimmt den Ball geschickt an und setzt zu einem Lauf an der Seitenlinie an. Plötzlich wirft eine Auswechselspielerin von der Bank aus einen Ersatzball aufs Spielfeld. Der Ersatzball trifft den Spielball, sodass die Angreiferin die Ballkontrolle verliert.	Bei Spielen ohne „Mittellinienregel“: Verwarnung. Direkter Freistoß, wo der Ball getroffen wurde (Kontakt). Kleinfeld mit „Mittellinienregel“: (Verwarnung.) Indirekter Freistoß auf der Mittellinie. Auf die Verwarnung im Kleinfeldbereich kann verzichtet werden. Gegen eine Verwarnung spricht, dass der zweite Ball nicht mehr ins Spiel eingreift. Für eine Verwarnung spricht, die unsportliche Absicht der Auswechselspielerin. Entscheidet in der konkreten Situation, was schwerer wiegt.
165	Ein Angreifer kommt im gegnerischen Strafraum zu Fall. Der SR ruft laut „Weiterspielen!“ und gibt ein eindeutiges Handzeichen. Der Trainer des Angreifers beleidigt daraufhin lautstark den SR mit „Idiot!“	Innenraumverweis. Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie. Ein Ziel der Regeländerungen ist eine härtere Bestrafung von Unsportlichkeiten. Der Freistoß auf der Seitenlinie ist hier der größtmögliche Vorteil für das andere Team. Bitte nehmt Euch bei dieser Entscheidung die Zeit, sowohl den Innenraumverweis deutlich und außenwirksam auszusprechen, als auch den ungewöhnlichen Freistoßort zu erklären.
166	Abstoß. Der Torwart spielt schnell einen kurzen Abstoß. Ein Angreifer, der noch im Strafraum steht, läuft hinter dem Ball her. Er wartet, bis der Verteidiger außerhalb des Strafraums den Ball angenommen hat, und greift ihn jetzt an.	Keine persönliche Strafe. Weiterspielen. Unser neues Kriterium bei der Bewertung von diesen Fällen ist, ob der Angreifer mit seinem Eingriff wartet, bis ein (weiterer) Verteidiger den Ball berührt. Das ist hier gegeben.
167	Entscheidungsschießen. Die Schützin verzögert unsportlich ihren Anlauf. Die Torfrau bewegt deutlich zu früh von der Linie nach vorne. Die Schützin schießt den Ball ins Tor	Verwarnung (der Schützin). Indirekter Freistoß auf der Strafstoßmarke (oder am Punkt etc.) Das Vergehen der Torfrau wird nicht geahndet, weil es keine Wirkung hatte. Der Ball ist im Tor.

	Fragen	Lösung
168	Im SR-Gespann. Flanke in den Strafraum. Der SRA hebt die Fahne. Der SR unterbricht das Spiel. Der SRA signalisiert, dass er mit dem SR sprechen möchte. Im Gespräch erklärt der SRA, dass er die Fahne gehoben hat, weil im gegenüberliegenden Strafraum ein Auswechselspieler sich hartnäckig auf der Torauslinie warmmacht. Treffe eine begründete Entscheidung.	Da der Auswechselspieler nicht ins Spiel eingreift, gab es für den SRA keinen Grund, die Fahne zu heben. Es handelt sich um einen Fehler des SRA. Also: Keine persönliche Strafe. Schiedsrichter-Ball. (Und eine ausführliche Besprechung in der Kabine.)
169	Ein Pass in die Tiefe auf Höhe des Strafraums. Der Trainer der Verteidigung glaubt, dass es Abseits war. Er reklamiert lautstark in unsportlicher Weise. Die Angreifer sind weiterhin in Ballbesitz. Erläutere Deine Handlungsmöglichkeiten und treffe eine begründete Entscheidung.	Möglichkeit 1: Ermahnung des Trainers. Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie Möglichkeit 2: Weiterspielen (Vorteil). Ermahnung in der nächsten Spielruhe. Entscheidet ist die Frage, welches der größtmögliche Vorteil für das andere Team ist. Entweder der Freistoß auf der Seitenlinie oder das Zuendeführen des Angriffs. Die Formulierung „Die Angreifer sind weiterhin in Ballbesitz“ legt nahe, dass hier Möglichkeit 2 möglich ist.
170	Entscheidungsschießen. Team A reduziert wegen eines Feldverweises auf Dauer gegen Team B die Anzahl der Schützinnen. Nach drei Schüssen verletzt sich die Torfrau von Team A. Team A möchte nun, dass die Spielerin, die reduziert wurde, als Torfrau ins Tor geht. Team A darf eigentlich nicht mehr wechseln. Lässt Du den Wechsel zu?	ja
171	In der 48. Minute erzielt der Spieler mit der Nummer 32 des Gastvereins ein Tor. Als der SR das Tor notiert, stellt er fest, dass der Spieler ein nominierter Ersatzspieler ist, der seit Beginn der zweiten Halbzeit für die Nummer 9 am Spiel teilgenommen hat, ohne dass der SR darüber verständigt wurde.	Anstoß Meldung
172	Ein Verteidiger will im eigenen Strafraum einen scharf geschossenen Ball annehmen. Vom Fuß prallt der Ball gegen den Arm des Spielers, wobei der Ball deutlich die Richtung verändert.	weiterspielen

	Fragen	Lösung
173	Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze den Torwart, indem er den Anlauf etwa drei Meter vor dem Ball unterbricht. Dann schießt er den Ball auf das Tor, dieser prallt vom Pfosten zurück und wird von einem Mitspieler, der erst nach der Strafstoßausführung in den Strafraum gelaufen war, zum Torerfolg verwandelt	Anstoß
174	Ein Spieler der Heimmannschaft führt einen Einwurf aus und steht dabei mit einem Fuß im Spielfeld. Der Ball gelangt jedoch zu einem Gegenspieler, der nun eine gute Tormöglichkeit besitzt.	<i>Einwurf</i>
175	Der Spielertrainer des Heimvereins läuft unangemeldet auf das Feld und hält unmittelbar darauf den ballführenden Gegenspieler am Trikot fest. Dadurch wird ein aussichtsreicher Angriff unterbunden. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel.	Verwarnung, G/R , direkter Freistoß wo Vergehen
176	Bei einem Torschuss als Ausführung eines Freistoßes 20m vor dem Tor springen die Spieler in der im Strafraum stehenden Mauer hoch und reißen die Arme nach oben. Einem dieser Spieler wird der Ball gegen den Arm geschossen	Verwarnung Strafstoß
177	Direkt nach der korrekten Ausführung eines Schiedsrichterballs läuft der Angreifer Nr.10 mit dem Ball am Fuß Richtung gegnerisches Tor. Mit der vierten Ballberührung schießt der Angreifer Nr.10 auf das Tor und trifft.	Abstoß
178	Um eine klare Torchance im letzten Moment zu verhindern, wirft ein Verteidiger im Strafraum am Boden liegend seinen Fausthandschuh nach dem Ball. Er verfehlt diesen aber knapp. Der Angreifer wurde jedoch so irritiert, dass er kurz abstoppt, um dem Handschuh auszuweichen. Sein bereits angesetzter Schussversuch endet dadurch letztlich in einem Luftloch.	Feldverweis Strafstoß - Hinweis: Hier handelt sich um ein Wurfvergehen und wird nicht nach Handspiel bewertet.
179	Bei laufendem Spiel beklatscht höhnisch eine Spielerin die nicht getroffene Entscheidung des Schiedsrichters zu Gunsten ihrer Mannschaft	Verwarnung, indirekter Freistoß wo Vergehen

	Fragen	Lösung
180	Ein Strafraum verhindert ein Verteidiger durch ein klares Trikotziehen einen aussichtsreichen Angriff.	Verwarnung Strafstoß
181	Nach dem Abpfiff des Schiedsrichters und noch auf dem Spielfeld teilt der Assistent dem Schiedsrichter mit, dass ein Verteidiger in seinem Strafraum einen Gegenspieler kurz vor dem Schlusspfiff getreten hat. Der Assistent hatte dieses Vergehen sofort signalisiert, der Schiedsrichter aber hatte das Fahnenzeichen vor dem Abpfiff nicht mehr wahrgenommen.	nur noch Meldung möglich, Begründung des IFAB: Eine Entscheidung kann nicht geändert werden, wenn der Schiedsrichter das Spiel beendet hat. In diesem Fall ist nur noch eine Meldung möglich.
182	Die Schiedsrichterin ist im Begriff einen Spieler nach einem Foulspiel im Mittelkreis zu verwarnen, als sie den Spieler auf sein Fehlverhalten anspricht, sagt der Spieler: „Vielen Dank, wenn du vorne besser hingeschaut hättest, dann hätte ich nicht den Angriff unterbinden müssen.“	Verwarnung, Gelb/Rot (Zeitstrafe im Jugendbereich) direkter Freistoß wo Vergehen
183	Unmittelbar nach Spielschluss und noch auf dem Spielfeld macht der Schiedsrichterassistent den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass der Stürmer der Heimmannschaft den gegnerischen Torhüter direkt nach dem Abpfiff bespuckt hat.	Feldverweis, Meldung Das Vergehen ist auf dem Spielfeld nach dem Schlusspfiff und somit kann der SR eine Strafe aussprechen